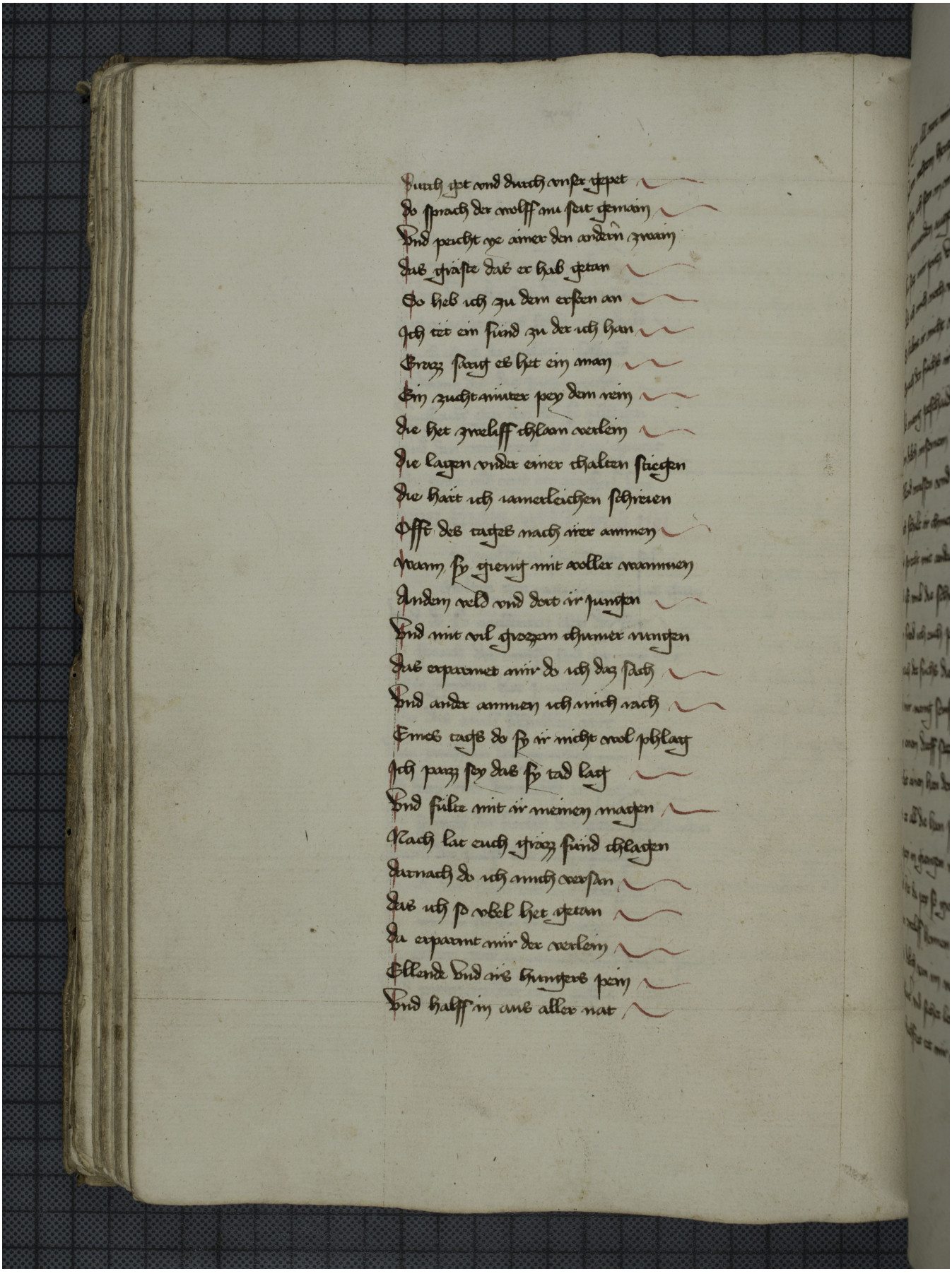
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Durch got vnd durch vnser gepet
do sprach der wolff nu seit gemain
Vnd peicht ye ainer den andern zwain
das gräste das er hab getan
So heb ich zu dem ersten an
Ich tet ein sünd zu der ich han
Grazz sarg es het ein man
Ein zucht muter pey dem rein
die het zweliff chlam verlein
die lagen vnder einer chalten stiegen
die hart ich iamerleichen schreien
Offt des tages nach irer ammen
wann sy gieng mit voller wammen
Andem veld vnd dort ir jungen
Vnd mit vil grozzem chumer rungen
das erparmet mir do ich daz sach
Vnd ander ammen ich mich rach
Eines tags do sy ir nicht wol phlag
Ich parz sey das sy tad lag
Vnd fülte mit ir meinen magen
Nach lat euch grazz sünd chlagen
darnach do ich mich versan
das ich so vbel het getan
da erparmt mir der verlein
Ellende vnd irs hungers pein
Vnd halff in aus aller nat